



Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 24.06.2002

Anwesende:

Dietrich Anders	Uwe Kiesewein	Herbert Rosomm
Ulrich Brüggmann	Günter Lewandowski	Inge Rosomm
Wolfgang Cordes	Uwe Netzebandt	Dr. Dirk Steglich
Rolf Doose	Brigitte Peeck	Heike Treffan
Svenja Jacob	Jürgen Peeck	

TOP 1: Die Jahreshauptversammlung wurde von Dirk Steglich mit der Begrüßung der Anwesenden eröffnet.

TOP 2: Die Tagesordnung wurde durch Einfügung des Punktes 6a: Entlastung des Kassenwartes, geändert.

TOP 3: Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2001 wurde genehmigt.

TOP 4: Dirk Steglich berichtet über Entwicklung und Fortschritt der in Mali betreuten Projekte im Zeitraum Juli 2001 – Juni 2002. Teilweise stehen dafür Bilder zur Verfügung, die jedoch nicht immer den aktuellen Stand zeigen.

1. Aufforstung Sirakoro (gemäß HV 2001 vorgesehen: 8.200 DM)
 - Die Pflanzungen stehen kurz vor der letzten Phase, da sich die Regenzeit ankündigt. Es ist eine Freude zu sehen, wie die Bäume wachsen. Nach all dem Ärger, den die Pumpe gemacht hat entsteht langsam aber sicher ein Wald.
 - Das eingezäunte Areal misst ca. 32 ha.
 - Die Windkraftanlage mitsamt Pumpe bereitet bis heute keine Probleme
 - Die große Artenvielfalt der Pflanzen ist ein besonderes Charakteristikum des Waldes
 - Die Eukalyptus-Bäume haben mittlerweile eine Baumhöhe von 2-3 m erreicht
2. Garten Somadougou
 - Der Garten wird mittlerweile von Leuten aus dem Dorf selbständig verwaltet
 - Die Allianz-Mission ist jetzt nur noch in der Beraterrolle
3. Garten Youré
 - Der Gartenbau an sich ist so erfreulich wie immer und der Garten wird gut genutzt.
 - Vor einigen Wochen gab es allerdings einen Rückschlag: Wieder versuchten Diebe, sich an die Solarzellen zu machen. Ein Paneel haben sie stehlen können und drei andere zerstört
 - Der Wächter schlief selig oder war nicht da - wer will das jetzt noch heraus-finden?
 - Theo ist dabei, die übrigen Zellen so zusammenzuschließen, dass sie wieder arbeiten können - wenn auch mit geringerer Kraft.

- Olivier hat zwei Sitzungen mit den Betreibern abgehalten, in denen er kräftig auf den Putz gehauen hat. Die Mitarbeiter der Allianz-Mission denken allerdings, dass PA den Betreibern schon ein bisschen behilflich sein müssen, weil sie nicht in der Lage sein werden, den Schaden zu zahlen. Aber es muss ihnen so weh tun, dass sie sich eine solche Schlampigkeit nicht noch einmal genehmigen.
4. Garten Bouraso (gemäß HV 2001 vorgesehen: 28.500 DM)
 - Schon im letzten Jahr haben wurde der Zaun gesetzt und nun sind auch die Brunnen gegraben.
 - Der Unternehmer hat die Sache flott gemacht und jetzt beginnt für die AM-Mitarbeiter die eigentliche Arbeit der Betreuung.
 - Die Infrastruktur ist so gut wie fertig.
 5. Severy – Krankensaal (gemäß HV 2001 vorgesehen: 9.000 DM)
 - In Severy sind die Bauarbeiten in vollem Gange. Ende letzter Woche war der Bau auf über Fensterhöhe. In ein paar Wochen könnte der Bau fertig sein und der Krankensaal mit einem kleinen Labor nebenan kann eingeweiht werden.
 - Hebamme, Apothekerin und zwei Krankenpfleger arbeiten bisher in der Station
 - Das Personal wurde gewechselt: Amadou, der bislang dort war, arbeitet nun in Sevaré im AIDS-Projekt und Jeremie, der im September seine Ausbildung abgeschlossen hat (nachdem er vorher schon über Jahre in Mankoina gearbeitet hat) hat dort als Krankenpfleger angefangen. Seine Familie, die er aus schulischen Gründen bisher nicht mitgenommen hatte, wird sehr bald nach Severy umziehen.
 - Der Dorfchef schickt regelmäßig Grüße.
 6. Apotheke Mankoina (gemäß HV 2001 vorgesehen: 6.000 DM)
 - Auch in Mankoina wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Die neue Apotheke (Medikamentendepot) entsteht.

Nach einigen Rückfragen und kurzer Diskussion über die Mali-Projekte folgt eine kurze Bilanz der erwähnenswert Aktivitäten von PA, die in Geesthacht und Umgebung im letzten Jahr stattfanden:

1. „Schaufenster Geesthacht“: Die Vorstellung der zwei afrikanischen Trommler stößt bei Besuchern und Ausstellern auf Ablehnung
2. Fiesta der Nationen in Lauenburg: Engagement von Geesthachter und Lauenburger Schülerinnen. Daraus entsteht das „Schulprojekt Konza“
3. Weihnachtsbasar 2001: Der Auftritt der „Delvtown Jazzmen“ findet Anklang. Das Konzept des „klingenden Basars“ soll weiter verfolgt werden.
4. Der Basar 2002 (der achte!) wird in der Turnhalle am ZOB stattfinden.
5. (angehende) Hamburger Werbefachleute haben eine Marketingstrategie für PA entwickelt. Durch Flugzettel, die in den Haushalten verteilt werden sollen, wird auf den Verein aufmerksam gemacht und für Spenden geworben. Das Material liegt bereit und die Kampagne kann bei Belieben gestartet werden.
6. Es gibt ein neues Logo des Vereins. Es enthält den Baum (Baobab, Affenbrotbaum) als zentrales Element. In Zukunft wird es den Briefkopf sowie die offizielle Poster und Flugblätter zieren.



1. Die Internetpräsenz unter der Domäne www.partnerschaft-afrika.de wird in diesem Jahr entstehen. Bis dahin ist die Internetseite provisorisch, es kann aber schon Kontakt zu PA über die Mailadresse info@partnerschaft-afrika.de geknüpft werden.
2. Im Januar 2003 werden H. Treffan und S. Jacob die Partnerschaftsregion in Mali besuchen

TOP 5: Wolfgang Cordes berichtet, dass das Jahr 2001 mit einem Überschuß von 11.071,63 DM abgeschlossen wurde und am 31.12.2001 ein Kontostand von 41.805,27 DM zu verzeichnen war.

Die Ausgaben flossen in die folgenden Projekte:

Aufforstung Sirakoro (18.388,- DM)

Garten Bouraso (7.055,-DM)

Brunnen Sirakoro (3.672,- DM)

AIDS-Information (882,- DM)

Es wurde beschlossen, sofort eine Summe von 15.000,- € nach Mali zu transferieren; damit wird das überzogene PA-Konto ausgeglichen und es stehen Mittel für die laufenden Vorhaben zu Verfügung.

Weitere 15.000,- € werden dem Finanzbedarf für die laufenden Vorhaben entsprechend in der zweiten Jahreshälfte überwiesen.

In Zukunft soll möglichst vermieden werden, dass AM für unsere Projekte in Vorleistung gehen muss.

TOP 6: Die Kassenprüfer berichteten, dass die Kasse vorbildlich geführt worden sei, und dass es keine Beanstandungen gäbe. Dem Kassenwart wurde für die aufwändige Arbeit gedankt.

TOP 6a: Der Kassenwart wurde einstimmig entlastet.

TOP 7: Basierend auf den Vorschlägen von Karsten Pascher (AM) werden folgende Projekte zur Förderung seitens PA für das Jahr 2003 ins Auge gefasst:

1. Letzte Phase Sirakoro (1.450.000 CFA ; 2.300 €)
 - Das Aufforstungsprojekt wird nicht weiter vergrößert. Es werden lediglich die nicht angegangenen Bäume ersetzt.
2. Gartenprojekt in Sama (5.500.000 CFA ; 8.400 €)
 - Im Ort Sama soll ein kleines Gartenbauprojekt entstehen.
 - Als potentieller Partner bei der Finanzierung ist die deutsche Botschaft in Mali im Gespräch. Die AM führt derzeit entsprechende Verhandlungen.
3. Gartenbau für einen Behindertenvereins in Konna (5.000.000 CFA ; 7.700 €)
 - Zaun, einen Brunnen, vier Wasserbecken und eine Motorpumpe, da die behinderten Menschen selbst nicht das Wasser ziehen können
 - Es wird als positiv bewertet, dass die dort ansässigen behinderten Menschen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen schon Einiges auf die Beine gestellt haben
4. Unterstützung eines AIDS-Zentrums in Sevaré (1.300 €)

- Gesprächs- und Untersuchungsraum sowie ein kleines Labor; diese Förderung wird als Beteiligung gesehen. Es ist noch nicht klar, wie groß das AIDS-Zentrum werden soll. PA hält es grundsätzlich für wichtig, dass in diesem Bereich ein Engagement erfolgt.
5. Grundschule in Severy (10.000.000 CFA ; 15.300 €)
- Bau eines Schulgebäudes in Steinbauweise; die Gesundheitsstation in diesem entlegenen Dorf ist ein Erfolg. Deshalb erscheint es vielversprechend, auch im schulischen Bereich dem Dorf unter die Arme zu greifen
 - Eine entsprechende Eigenbeteiligung (das Stellen der Arbeiter zum Bau des Gebäudes, später Bezahlung der Lehrer) wird Severy leisten

Insgesamt werden damit Projekte in der Höhe von 35.000 € gefördert, was in Anbetracht des aktuellen Standes der Kasse und den zu erwartenden Einnahmen des Vereins realistisch erscheint.

Beschluss: einstimmig

TOP 8: Anträge des Vorstandes und der Mitglieder

Versendung von Protokollen der monatlichen Vorstandssitzungen per email:

Zur Reduzierung der Kosten und zur Schonung von Ressourcen können die Protokolle per elektronischer Mail verschickt werden. Eventuell gelingt so auch eine weitere Verbreitung der Vereinsziele. Eine Sammlung der Protokolle auf der Internetseite des Vereins ist beabsichtigt. Viele aktive Mitglieder sind über dieses Medium erreichbar. Auf Wunsch einzelner Personen kann diesen das Protokoll auch in Papierform zugesandt werden.

Beschluss: einstimmig

13.08.02

(Dirk Steglich)

(Dietrich Anders)